

Leserforum

Skrupelloser Machthaber?

Zu Wolfgang G. Vögele: ›Konfliktreiche Geschichte‹ in DIE DREI 4/2021

Macht oder Moral – das bezeichnet eine Weichenstellung: entweder christlicher oder gegenchristlicher Weg. – Wolfgang G. Vögele meint in seiner Rezension des neuen GA-Bandes ›Zur Geschichte der Deutschen Sektion der Theosophischen Gesellschaft 1902-1913‹ (GA 250), Annie Besants Diktum vom »skrupellosen Machthaber«, der Rudolf Steiner gewesen sei, scheine durch »neuere Forschungen« bestätigt zu werden. Welche denn? Er nennt dann nur Helmut Zanders ›Anthroposophie in Deutschland‹ (Göttingen 2007) und eine darin erwähnte »antidemokratische« Satzungsänderung von 1905. Im Ernst? Darauf will er sich stützen? Vögele – laut Autorennotiz »Mitarbeit am Rudolf Steiner Archiv Dornach« – wird wohl Lorenzo Ravagli's Buch ›Zanders Erzählungen‹ (Berlin 2009) zu dieser schwülen Schrift kennen.

Um so etwas zu schreiben, müsste dargestellt werden, worin die Skrupellosigkeit bestand. War die Satzungsänderung im Vorgehen oder im Inhalt unkorrekt? Wie verlief das von Zander behauptete »Ausschalten seiner internen Konkurrenten«? So im Vorbeigehen lässt Vögele Bomben platzen.

Was hat es auf sich mit dem »hochautoritären Führungsstil« Rudolf Steiners? Natürlich, wer selber in Machtkategorien denkt, wird überall Machtgelüste sehen. Andere werden zu begreifen suchen, wie eine geistige Gesellschaft möglichst fruchtbar geführt werden kann. Dazu gehört die Unterscheidung, wo demokratische Prozesse hingehören und wo gar nicht – obwohl der herrschende Zeitgeist das anders sieht.

Gerold Aregger

Anzeige

Das Buch ... mehr als Information

Recherche
Beratung
Finden,
Leihen,
Lesen

Rudolf Steiner Bibliothek
Zur Uhlandshöhe 10, 70188 Stuttgart
bibliothek@rudolfsteinerhaus.org
www.rudolf-steiner-bibliothek.de
Fon: 0711/1643112



Internetkatalog – Fernleihe – Scanservice